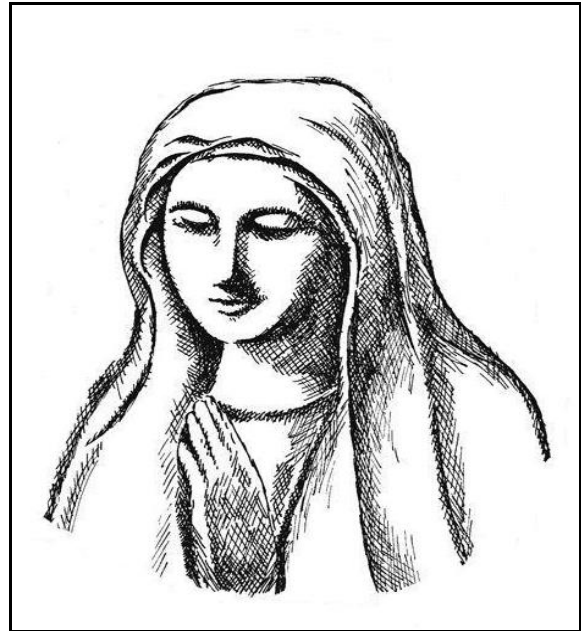


# ***Pfarrbrief St. Marien***

## ***September 2020***

***für Disternich, Frangenheim,  
Froitzheim, Ginnick, Gladbach,  
Jakobwüllesheim, Kelz, LUXheim,  
Müddersheim, Sievernich, Soller  
und Vettweiß***



### **Marien-Oktav an der Lourdes-Grotte in Soller**

Vom 2. Sonntag bis zum 3. Sonntag im September feiern wir in Soller alljährlich die Marien-Oktav an der dortigen Lourdes-Grotte, die von vielen hiesigen und auswärtigen Betern und Gottesdienstbesuchern besucht wird. Im Vorbereitungskreis haben wir besprochen, dass wir die Marienoktav in diesem Jahr nicht wie gewohnt begehen können, da auf Grund der Corona-Pandemie einige traditionelle Angebote wie die Messe der Frauen mit der anschließenden Begegnung, die Krankensalbungsmesse und der Kindertag nicht möglich sind. Da in der Kirche Soller unter Beachtung der coronabedingten Abstandsregeln nur wenige Plätze für Gottesdienstbesucher zur Verfügung stehen, haben wir weiterhin besprochen, das Gottesdienstprogramm deutlich zu reduzieren und alle Gottesdienste – auch bei Regen bzw. bei schlechtem Wetter – direkt vor der Lourdes-Grotte zu halten. Aus diesen Gründen feiern wir im Rahmen der diesjährigen Oktav die folgenden drei Gottesdienste, zu denen wir ganz herzlich einladen und die unter den dann aktuellen Corona-Maßgaben durchgeführt werden:

am Sonntag, 13.09., um 15.30 Uhr: Festmesse vor der Lourdes-Grotte zu Beginn der Oktav

am Mittwoch, 16.09., um 18.30 Uhr: Marienandacht vor der Lourdes-Grotte

am Sonntag, 20.09., um 19.00 Uhr: Festmesse mit sakramentalen Segen vor der Lourdes-Grotte zum Abschluss der Oktav

Die Predigt hält Dompropst Rolf-Peter Cremer aus Aachen.

Dass wir die Oktav auf Grund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt begehen können, ist sehr schade, da die Lourdes-Grotte in Soller im Jahre 1895 errichtet worden ist und da wir somit in diesem Jahr das 125jährige Bestehen der Lourdes-Grotte begehen, die auch heute noch ein Ort gelebter Volks- und Marienfrömmigkeit ist und die gerade in den letzten Wochen und Monaten von vielen Betern aufgesucht worden ist.

Im Namen des Vorbereitungskreises lade ich ganz herzlich zur diesjährigen Marien-Oktav an der Lourdes-Grotte in Soller ein und grüße Sie im Vertrauen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria.

*Ihr Pastor Gerd Kraus*

*Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,*

der Psalm 133 ist ein sehr kurzes Gebet: Seht doch, wie gut und schön ist es, wenn Brüder (und Schwestern) miteinander in Eintracht wohnen. Das ist wie köstliches Salböl, das vom Kopf hinabfließt auf den Bart, auf Aarons Bart, das auf sein Gewand hinabfließt. Das ist wie der Tau des Hermon, der auf den Mizar-Berg (den Berg Zion) niederfällt. Denn dort spendet der Herr Segen und Leben in Ewigkeit!

Es ist ein Lobgesang auf Gott und das Gutsein in geschwisterlicher Eintracht. Vom Guten spricht auch das Matthäusevangelium. Dort wird von dem Fischer der Fang in gute und schlechte Fische sortiert. Und am Ende der Welt werden die Engel kommen und die Bösen von den Guten (Gerechten) trennen. Das diesjährige Caritas Motto ist: Sei gut Mensch! Es nimmt sich thematisch dem Gutsein, den Gut-Menschen an.

2015 wurde "Gutmensch" zum Unwort des Jahres gekürt. Eine Jury aus vier Sprachwissenschaftlern und einem Journalisten erinnerte in der Begründung daran, dass das Wort schon seit langem verwendet würde, doch „im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsthema besonders prominent geworden war“. Im Jahr 2011 war "Gutmensch" auf Platz zwei gelandet. In der Begründung führte die Jury weiter aus: "Mit dem Vorwurf ‚Gutmensch‘, ‚Gutbürger‘ oder ‚Gutmenschentum‘ werden Toleranz und Hilfsbereitschaft pauschal als naiv, dumm oder weltfremdes Helfersyndrom diffamiert. Der Ausdruck ‚Gutmensch‘ floriert dabei nicht mehr nur im rechtspopulistischen Lager als Kampfbegriff, sondern wird hier und dort auch schon von Journalisten in Leitmedien benutzt. Die Verwendung dieses Ausdrucks verhindert somit einen demokratischen Austausch von Sachargumenten."

Jedes Gemeinwesen lebt (auch) von Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren, sich für andere einzusetzen und zu helfen, wo Hilfe benötigt wird. Dieses gute Verhalten durch den Begriff "Gutmensch" herabzusetzen und verächtlich machen zu wollen, ist nicht akzeptabel. Genau hier setzt die Kampagne der Caritas an. Mit der Aufforderung "Sei gut, Mensch!" lädt sie ein, aktiv zu werden und kreativ zu sein. Das heißt, Menschen beizustehen, ganz konkret und auch politisch, die Unterstützung brauchen. Und sich entschieden gegen Herabsetzung und Diffamierung "guten Handelns" zu wehren. Ganz wichtig ist, dass es nicht um den moralischen Zeigefinger geht. Uns Menschen gleich welchen gesellschaftlichen Ranges steht es nicht zu, ein Endgericht dem anderen zuzusprechen. Es geht vielmehr darum, ins Bewusstsein zu rufen und daran zu erinnern, dass wir alle in der Verantwortung stehen für ein gelingendes Miteinander. Jede und jeder kann etwas tun. Und jede und jeder muss auch etwas tun. Kirche ist mehr als gemeinsam gelungen, Gottesdienst in der Kirche zu feiern.

Scheuklappen sind nicht hilfreich, um Vielfalt wahrzunehmen, Unterschiedlichkeit auszuhalten, den Konsens zu suchen. In einer diversen Welt, in der unterschiedliche Milieus, Kulturen, Nationen und Religionen es notwendig machen, sich in konstruktiver Weise auseinanderzusetzen und nach Konsens zu suchen, sind Toleranz und Respekt wichtig. Und ein fast altmodisch anmutender Begriff erfährt seine Renaissance: Solidarität besser: Universale Solidarität.

*Heiliger Franziskus:*

*Wo Liebe ist und Weisheit, ist nicht Angst und Unerfahrenheit.*

*Wo Geduld ist und Demut, ist nicht Zorn noch Erregung.*

*Wo Armut ist und Freude, ist nicht Gier noch Geiz.*

*Wo Stille ist und Besinnlichkeit, ist nicht Unruhe und Ziellosigkeit.*

*Wo Barmherzigkeit ist und Bescheidenheit, ist nicht Überfluss noch Härte.*

Der Soziologe Heinz Bude sieht einen Unterschied zwischen Empathie und Solidarität: "Wer empathisch ist und jemanden versteht, muss noch lange nicht solidarisch sein." Solidarität ist für ihn das Ethos des Teilens. In seiner Enzyklika „Deus Caritas est“ entfaltet Papst Benedikt XVI. diese gelebte Barmherzigkeit, diese gelebte Solidarität. Sie gipfelt in der Zusage dem anderen Bedrängten bedingungslos Gut zu sein. Und die Güter dieser Welt zu teilen, so dass die Not gewendet wird. Achtsamkeit, Toleranz, das unbedingte ja zum Gegenüber unabhängig seiner Herkunft und der Respekt der Würde jedes einzelnen entsprechen der Würde unseres Gottes.

Erlauben Sie mir hier einen Einschub für das Gutsein in dieser Pandemiezeit: Gutmenschen sind heute jene Menschen, die sich die Regeln im Alltag der Pandemiezeit zu Herzen nehmen und sich daran halten. Es ist die nun in aller Munde AHA-Regel:

- Abstand halten
- Hygieneregeln beachten
- Alltagsmasken tragen

In unseren Kirchen und in den kirchlichen Tätigkeiten beherzigen wir dies und legen sie jedem ans Herz. Wir sind dankbar für die Geduld, die Beschränkungen im Gottesdienst und Alltag mitzutragen und zu akzeptieren. Gerade der Abstand und die Alltagsmasken dienen vordringlich dem Schutz meines Gegenübers und ist heute ein einfaches Tun, die Fremd- und Feindesliebe Jesu Christi in der Wirklichkeit gegenwärtig sein zu lassen. Es ist zurzeit die intensivste und einfachste Form, dem anderen gut zu sein.

*Ihr Diakon Martin Schlicht*

---

### **Pfarrer Gerd Kraus zum Diözesanrichter ernannt**

Unser Diözesanbischof Dr. Helmut Dieser hat mich - zusätzlich zu meinen Aufgaben in der GdG Nörvenich-Vettweiß - für weitere fünf Jahre zum Diözesanrichter beim Bischöflichen Offizialat in Aachen ernannt. Zu meinen Aufgaben als Diözesanrichter gehört es, in sogenannten „Ehenichtigkeitsprozessen“ basierend auf den Prozessakten ein kirchenrechtlich begründetes Votum zu erstellen, ob die beklagte Ehe gültig oder aber aus gewissen Gründen nichtig ist. Nach Einreichung der Voten beim Bischöflichen Offizialat tauschen sich die drei Richter, die für den Prozess jeweils berufen werden, in einer Schlusssitzung über ihre jeweiligen Voten aus und sprechen sich einvernehmlich (alle drei Richter mit dem gleichen Votum) oder mehrheitlich (zwei der drei Richter mit dem gleichen Votum) für oder gegen die Gültigkeit der Ehe aus.

G. Kraus, Pfr.

---

### **Information zu den Erstkommunionmessen**

Die Erstkommunionmessen, die wir ab Ende August in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß feiern, sind auf Grund der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze beschränkt auf den Kreis der Kommunionfamilien. Alle anderen Gemeindemitglieder und Gottesdienstbesucher verweisen wir an den Erstkommunionssonntagen auf die anderen Messen, die jeweils an diesem Sonntag (einschließlich Vorabendmesse) gefeiert werden.

für die GdG Nörvenich-Vettweiß und das Pastoralteam: G. Kraus, Pfr.

---

### **Finanzierung des Pfarrbriefs**

Wie in den Vorjahren bitten wir um eine Spende zur Deckung der Druckkosten des Pfarrbriefs und weisen darauf hin, dass in der Gemeinde St. Gereon, Vettweiß in diesem Jahr auf Grund der Corona-Pandemie der Pfarrbriefbeitrag nicht eingesammelt wird. Auch hier bitten wir um eine Kostenbeteiligung. Die Spenden für den Pfarrbrief können in den Pfarrbüros und Ansprechstellen abgegeben oder auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Empfänger: Kath. Pfarre St. Marien – Stichwort: Pfarrbrief  
 Sparkasse Düren - BLZ: 39550110 – Kto-Nr. 1601368  
 IBAN: DE98395501100001601368 BIC: SDUEDE33XXX

In Jakobwüllesheim befindet sich in der Kirche ein Opferkasten für die Finanzierung des Pfarrbriefs.

für die Pfarre St. Marien: G. Kraus, Pfr.

## **Entdecke mich: Fußwallfahren als Entdeckungstouren in der Region zur Vorbereitung der Fußwallfahrt zu den Heiligtümern nach Aachen**

Sehr geehrte Schwestern und Brüder im Glauben,

„Entdecke mich“ ist das Motto der Heiligtumsfahrt 2021 Aachen. Ich lade sie herzlich zu einer Entdeckungsreise zu den Heiligtümern und zu der Frohen Botschaft Jesu Christi in mehreren Etappen ein. **Die Zieletappe ist eine Fußwallfahrt am 19.06.2020 zu den Heiligtümern nach Aachen über Kornelimünster ein.** In Aachen werden die Windeln Jesu, das Lendentuch Jesu, das Kleid Mariens und das Enthauptungstuch Johannes des Täufers gezeigt. In Kornelimünster begegnen wir dem Schürztuch vom letzten Abendmahl, dem Schweißstuch und dem Grabtuch Jesu. Karl der Große soll die sieben Heiligtümer im Jahr 799 zur Einweihung seiner Pfalzkapelle als Geschenk aus Jerusalem erhalten haben. Im Jahr 814 schenkte der Sohn Karls des Großen drei der Reliquien an die neu gegründete Reichsabtei Kornelimünster.

**Bei den Vorbereitungstreffen am 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar, 5. März und dann wöchentlich nähern wir uns mit Impulsen und Wanderungen dem Thema der Heiligtumsfahrt an.**

Ich lade Sie ein, mit Impulsen bei Wanderungen zu Glaubenszeugnissen in der Region der GdG Vettweiss/Nörvenich jeden Freitag ab 16:00 Uhr das Fußwallfahren einzuüben.

Thematisch sind die Freitage den Heiligtümern und den dazu ausgewählten Bibeltextrn gewidmet und laden ein, Jesus zu entdecken und sich ihm zuzuwenden. Gleichzeitig lernen wir Orte des Glaubens in unserer GdG kennen und wieder zu entdecken.

**Der Start ist am 4. September 2016 um 16:00 Uhr in der Kirche in Hochkirchen.**

Bitte melden Sie sich vorher im Büro des Diakons im „Steinfelder Hof“ an: Tel.: 02426 / 9595805 oder: martin.schlicht@bistum-aachen.de

Ihr Diakon Martin Schlicht

### **Mund- und Nasen-Bedeckungen weiterhin dringend empfohlen**

Das Bistum Aachen empfiehlt allen Gottesdienstbesuchern dringend das Tragen von Mund- und Nasen-Bedeckungen bei den Gottesdiensten. Ebenfalls empfiehlt das Bistum den kirchengemeindlichen Angestellten das Tragen von Mund- und Nasen-Bedeckungen. Dieser Empfehlung schließen wir uns an und empfehlen weiterhin das Tragen von Mund- und Nasen-Bedeckungen.

für die GdG und den KGV Nörvenich-Vettweiß: G. Kraus, Pfr.

## **Gottesdienstordnung**

**Änderungen etc. auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie sind nicht ausgeschlossen!**

**Bitte beachten Sie, dass es auf Grund der Corona-Pandemie und der weiterhin gültigen Abstandsregel für alle Gottesdienste eine maximale Teilnehmerzahl gibt, die abhängig ist von der Größe der jeweiligen Kirche und der Anzahl der Bänke.**

**Bitte beachten Sie, dass für die Gottesdienste in der Pfarre St. Josef, Nörvenich eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro Nörvenich notwendig ist.**



Angesichts der dramatischen globalen Auswirkungen der Corona-Pandemie starten die Deutsche Bischofskonferenz, die Diözesen, die weltkirchlichen Hilfswerke und die Ordensgemeinschaften eine gemeinsame internationale Solidaritätsaktion für die Leidtragenden der Pandemie. Im Mittelpunkt steht dabei der erste Sonntag im September (6. September 2020), den die DBK zum "Sonntag der Solidarität" ausgerufen hat. An diesem Tag soll in allen Gottesdiensten eine Sonderkollekte abgehalten werden.

Corona betrifft alle Menschen weltweit. Während jedoch die meisten europäischen Staaten die Pandemie derzeit unter Kontrolle haben, bedeutet die Ausbreitung des Virus in Lateinamerika, Afrika und Asien, aber auch im Osten Europas Krankheit, Hunger, Arbeitslosigkeit und einen Kampf ums Überleben. Die Partner der Kirche in Deutschland erreichen diese Regionen mit einem dichten Netzwerk. Damit kann den Ärmsten in den von der Corona-Pandemie besonders betroffenen Gebieten direkt geholfen werden.

Der Vorsitzende der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Ludwig Schick (Bamberg), antwortet auf die Frage der Verlagsgruppe Bistumspresse, was er sich vom Sonntag der Solidarität erhoffe: "Viele Menschen in Deutschland leiden unter der Corona-Pandemie und ihren Folgen. Aber in großen Teilen der Welt sieht es noch viel schlimmer aus. Der weltkirchliche Sonntag des Gebets und der Solidarität setzt deshalb ein Zeichen: Christen haben einen weiten Blick und wissen, dass die Nächstenliebe keine Grenzen hat. Wir vergessen die Notleidenden dieser Welt nicht, auch wenn wir selbst in Schwierigkeiten stecken."

Für die Aktion ist ein Sonderkonto eingerichtet worden, auf das ab sofort Spenden eingehen können mit dem Stichwort: Corona-Kollekte 2020 (Darlehnskasse Münster, IBAN DE53 4006 0265 0003 8383 03).

Weitere Informationen zur Corona-Kollekte erhalten Sie auf der Homepage des Bistums Aachen.

### **Samstag, 5. September**

<b>Vettweiß</b>	<b>13.00 Uhr</b>	<b>Trauung</b>
<b>Soller</b>	<b>15.30 Uhr</b>	<b>Taufe</b>
<b>Kelz</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Hi. Messe</b>
<b>Nörvenich</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Hi. Messe</b>

**SONNTAG, 6. September – 23. SONNTAG im Jahreskreis - „Corona-Kollekte“ (siehe oben)**

Eschweiler	9.00 Uhr	Hi. Messe
Vettweiß	10.30 Uhr	Hi. Messe

**Samstag, 12. September**

Sievernich	17.00 Uhr	Hi. Messe -Kollekte für die Kirche-
Nörvenich	18.30 Uhr	Hi. Messe

**SONNTAG, 13. September – 24. SONNTAG im Jahreskreis**

Kelz	9.00 Uhr	<b>Erstkommunionmesse</b> – <i>Bitte beachten Sie, dass alle Plätze für die Kommunionfamilien reserviert sind!</i>
Wissersheim	9.00 Uhr	Hi. Messe
Vettweiß	10.30 Uhr	Hi. Messe
Kelz	11.00 Uhr	<b>Erstkommunionmesse</b> – <i>Bitte beachten Sie, dass alle Plätze für die Kommunionfamilien reserviert sind!</i>
Soller	15.30 Uhr	<b>Festmesse vor der Lourdes-Grotte in Soller zum Beginn der diesjährigen Marien-Oktav</b>

**Mittwoch, 16. September**

Soller	18.30 Uhr	<b>Marienandacht vor der Lourdes-Grotte in Soller</b>
--------	-----------	---

**Samstag, 19. September**

Kelz	17.00 Uhr	Hi. Messe
Nörvenich	18.30 Uhr	Hi. Messe

**SONNTAG, 20. September – 25. Sonntag im Jahreskreis**

Wissersheim	9.00 Uhr	Hi. Messe
Vettweiß	10.30 Uhr	Hi. Messe
Soller	19.00 Uhr	<b>Festmesse mit sakramentalem Segen vor der Lourdes-Grotte in Soller zum Abschluss der diesjährigen Marien-Oktav – Kollekte für die Kirche</b>

Die Festpredigt hält Dompropst Rolf-Peter Cremer aus Aachen.

**Samstag, 26. September**

Sievernich	15.30 Uhr	Taufe
Kelz	17.00 Uhr	Hi. Messe – Kollekte für die Kirche -
Nörvenich	18.30 Uhr	Hi. Messe

**SONNTAG, 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis**

Sievernich	9.00 Uhr	<b>Erstkommunionmesse</b> – <i>Bitte beachten Sie, dass alle Plätze für die Kommunionfamilien reserviert sind!</i>
Vettweiß	10.30 Uhr	Hi. Messe
Sievernich	11.00 Uhr	<b>Erstkommunionmesse</b> – <i>Bitte beachten Sie, dass alle Plätze für die Kommunionfamilien reserviert sind!</i>

**Mittwoch, 30. September**

Vettweiß	14.30 Uhr	<b>Dankmesse anlässlich einer Goldhochzeit</b>
----------	-----------	--

**Hinweis zu den Ansprechstellen (für Gebetsanliegen)**

Die Ansprechstellen in den Gemeinden bleiben auf Grund der Corona-Pandemie derzeit geschlossen.

Für Gebetsanliegen wenden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten an Frau Jöntgen und Frau Klook in den Pfarrbüros Kelz und Vettweiß oder „kontaktlos“ an die Damen, die bislang in den Ansprechstellen erreichbar waren.

**Spenden zur Deckung der Druckkosten des Pfarrbriefes**

Spenden zur Deckung der Druckkosten des Pfarrbriefes können in den Ansprechstellen und Pfarrbüros abgegeben oder auf folgendes Konto eingezahlt werden:

**Empfänger: Pfarre St. Marien – Stichwort: Pfarrbrief - IBAN: DE98 3955 0110 0001 6013 68**

### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros in der Pfarre St. Marien, Vettweiß**

#### **Pfarrbüro für die Pfarre St. Marien und den Ort Vettweiß**

Pfarrhaus Vettweiß Frau Jöntgen Dienstag u. Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel: 02424 / 7106  
**E-Mail Frau Jöntgen:** [st.marien.joentgen@web.de](mailto:st.marien.joentgen@web.de) **Fax Pfarrhaus Vettweiß:** 02424 / 1094

#### **Pfarrbüro für die Orte Disternich, Gladbach, Kelz, LUXHEIM, Müddersheim, Sievernich**

Pfarrhaus Kelz Frau Klook Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel: 02424 / 7121  
**E-Mail für das Pfarrbüro Kelz:** [pfarramt-kelz@t-online.de](mailto:pfarramt-kelz@t-online.de) **Fax Pfarrhaus Kelz:** 02424 / 201858

#### **Pfarrbüro für die Orte Frangenheim, Froitzheim, Ginnick und Soller**

Pfarrhaus Vettweiß Frau Klook 2. – 4. Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr Tel: 02424 / 7106  
**E-Mail Frau Klook:** [st.marien.klook@gmx.de](mailto:st.marien.klook@gmx.de)

#### **Pfarrbüro für den Ort Jakobwüllesheim**

Pfarrhaus Jakobwüllesheim: zur Zeit geschlossen / Bitte nach Vettweiß wenden!

### **Verwaltung in der Pfarre St. Marien**

#### **für den Bereich Disternich, Gladbach, Kelz, LUXHEIM, Müddersheim und Sievernich**

Frau Happe Pfarrhaus Kelz Mittwoch und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel: 02424 / 7121  
**E-Mail Frau Happe:** [pfarramt-kelz@t-online.de](mailto:pfarramt-kelz@t-online.de)

#### **für den Bereich Frangenheim, Froitzheim, Ginnick, Jakobwüllesheim, Soller und Vettweiß**

Frau Jöntgen im Pfarrhaus Vettweiß Dienstag u. Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr Tel: 02424 / 7106  
**E-Mail Frau Jöntgen:** [st.marien.joentgen@web.de](mailto:st.marien.joentgen@web.de) **Fax Pfarrhaus Vettweiß:** 02424 / 1094

#### **Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß**

Herr Fackeldey, Koordinator der Verwaltung im Pfarramt Nörvenich Tel: 02426 / 4054  
**E-Mail:** [Verwaltung@st-josef-noervenich.de](mailto:Verwaltung@st-josef-noervenich.de)

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros in der Pfarre St. Josef, Nörvenich**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr  
 Tel: 02426 / 902651 - Fax: 02426 / 902659 - **E-Mail:** [pfarrbuero@st-josef-noervenich.de](mailto:pfarrbuero@st-josef-noervenich.de)

### **Seelsorger in der Gemeinschaft der Gemeinden Nörvenich-Vettweiß**

**Pfarrer Gerd Kraus**, GdG-Leiter Vettweiß, Im Tal 7 Tel.: 02424 / 7106

E-Mail: [st.gereon@gmx.de](mailto:st.gereon@gmx.de)

**Gemeindereferentin Ruth Jannes** Soller, An der Grotte 10 (Büro) **Handy:** 0151 / 16566159

E-Mail: [r.jannes@gmx.de](mailto:r.jannes@gmx.de)

**Pater Otto Wagner** (Pfarrvikar) Düren Tel.: 02421 / 3065315

**Diakon Christian Harttig** Nörvenich Tel: 02426 / 9540109

E-Mail: [christian@diakon-harttig.de](mailto:christian@diakon-harttig.de)

**Handy:** 0151 / 68136643

**Diakon Martin Schlicht** Hochkirchen, Steinfelder Hof (Büro) Tel.: 02426 / 9595805

E-Mail: [Martin.Schlicht@bistum-aachen.de](mailto:Martin.Schlicht@bistum-aachen.de)

**Handy:** 0172 / 1530979

Nur wenn keiner der oben genannten Priester erreichbar ist: **Priesternotruf Düren:** 02421 / 5990  
 (seelsorglicher Beistand bei Sterbenden / Krankensalbung)

**Die Pfarrbriefartikel und die Gebetsanliegen für den nächsten Pfarrbrief müssen dem Pfarramt Vettweiß (bitte per E-Mail an [st.gereon@gmx.de](mailto:st.gereon@gmx.de)) bis Mittwoch, 9. September, mitgeteilt werden.**

**Bitte beachten Sie, dass bei Taufen, Trauungen sowie Dankmessen zu Ehejubiläen die Namen der Täuflinge, der Brautleute und der Ehejubilare aus Datenschutzgründen ausschließlich im gedruckten Pfarrbrief veröffentlicht werden dürfen. Gleiches gilt für die Namen bei den Gebetsanliegen.**

**Homepage der Pfarre St. Marien:** [www.st-marien-vettweiss.de](http://www.st-marien-vettweiss.de)